

MSB: Damen Rangliste Freistehend mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole

Zum Endkampf auf Bezirksebene mit Finale bei VfL + KK Sport Veitsbronn im Schützengau Fürth hatten sich 15 Luftgewehr und 15 Luftpistolenschützinnen qualifiziert.

Krankheitsbedingt fielen einige Schützinnen aus. Dennoch waren schlussendlich 10 Luftgewehrschützinnen und 8 Luftpistolenschützinnen angetreten, um für den Einzug ins Finale zu kämpfen. Natürlich auch wieder ein herzliches Dankeschön an den Verein, der seine Stände für den Wettkampf zur Verfügung stellte, und an Willi Alt, der immer ein Garant für einen reibungslosen Ablauf ist.

Hier gleich ein erster Blick auf alle Teilnehmerinnen:



Zunächst mussten 6 Wettkämpfe während des Jahres 2023 auf Gauebene inklusive Finalschießen abgearbeitet werden. Die Gau Damenleiterinnen mussten nun ihre Schützinnen an den Bezirk weitermelden und auf die Starterlaubnis warten.

Der Durchschnittswert auf Gauebene wurde dann zum Vorkampfergebnis des Tages auf Bezirksebene addiert. Wer sich nun unter den besten 8 Schützinnen befand, hatte die Eintrittskarte ins Finale gelöst. Das Finale in Zehntelwertung wurde schlussendlich zu diesem Ergebnis hinzuaddiert und bildet das Gesamtergebnis.

Beginnen wir mit den Luftpistolen Schützinnen:



Und gleich ein Blick in den Wettkampf:



Hochkonzentriert arbeiten die Schützinnen ihren Wettkampf ab. Die Musik im Hintergrund stört keinen, im Gegenteil, es schluckt alle anderen Hintergrundgeräusche.



Ein frommer Wunsch jeder Schützin: wenn nur alle Schüsse rot, d.h. eine 10, wären...

Mit der Luftpistole starteten und siegten schlussendlich auf **Rang 1 Heike Haschke**, Gau Ansbach, vom **SV Wolfstein**, mit **451,8 Ringen** vor **Anett Schmidt** aus dem Gau Fürth, **FSG Burgfarrnbach**, mit **451,7 Ringen**. **Rang 3** ging an **Renate Distler** aus dem Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein von der SG Kornburg mit **450,4 Ringen**. Auch die Distanz auf Rang 4 war sehr knapp. Diesen belegte **Karin Baumann** aus demselben Gau vom SV Kleinschwarzenlohe mit **449,6 Ringen**. Nun wurde der Abstand zu Rang 5 etwas größer: hier behauptete sich **Ulrike Kallsen** aus dem Gau Ansbach von der SG Heilsbronn mit **444,2 Ringen**. Rang 6 ging an **Silke Knetsch** aus dem Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries vom **SV Grünsberg-Weinhof** mit **442,7 Ringen**, Rang 7 belegte **Petra Gegner** aus dem Gau Ansbach von der SG Heilsbronn mit **437,9 Ringen** und Rang 8 ging an **Ramona Fehler**, Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries, von der ZS Feucht mit **437,9 Ringen**.

Nun zu den Luftgewehr Schützinnen:



Ein Blick in die Runde verrät, dass in diesem Wettbewerb alle Altersklassen gegeneinander ohne weitere Klassenunterteilung antreten, was allen Teilnehmerinnen Konkurrentinnen

beschert, mit denen man sonst nicht unbedingt rechnet. Auch das macht diesen Wettkampf wirklich interessant.



Mit dem Luftgewehr ging **Rang 1** an **Michaela Schmidt**, Gau Ansbach, vom **SV Lehrberg**, mit **489,7 Ringen**. **Rang 2** belegte **Anja Harrer** aus dem Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein wirklich ganz knapp dahinter mit **489,2 Ringen**. **Rang 3** sicherte sich **Nicole Rossel** aus dem Gau Ansbach vom **SV Lehrberg** mit **488,6 Ringen**. Im Umkehrschluss heißt dies aber auch, dass diese drei Schützinnen und auch die vierte **Sonja Ackermann** aus dem Gau Erlangen von der A.H. Neuenbürg, die 486,8 Ringe schaffte, in den Vorkämpfen jeweils gut über bzw. knapp unter 390 Ringe abgeliefert hatten. Das will erst einmal geschossen werden!

Rang 5 ging an **Alexandra Ott**, Gau Ansbach, vom SV Lehrberg mit **483,6 Ringen**, die ebenfalls einen Qualifikationsdurchschnitt von 387,5 Ringen hatte. Sechste wurde **Petra Schwendner**, Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein, mit **481,4 Ringen**. Rang 7 ging an **Eva Pabstmann**, Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries, vom SV Pyrbaum, mit **476,6 Ringen** und Rang 8 ging an **Michaela Hell**, Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein, mit **467,6 Ringen**.



Die beiden Schützinnen schenken sich nichts und schossen beide mit 101,8 auch noch das beste Finalergebnis von allen.

Die Siegerehrung nahmen dann Harald Popp, der neue Bezirksdamenleiter, und Gerhard Köhler gemeinsam vor, der sich mit diesem letzten schießsportlichen Ereignis auch wieder aus der Damenrunde verabschiedete. Er wird sich nun wieder ausschließlich seinen eigentlichen Aufgaben als stellvertretender Bezirkssportleiter, Rundenwettkampfleiter und Kampfrichter widmen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Ehrenamt und bedanken uns für seine Unterstützung.

Hier noch einmal die ersten drei Siegerinnen aus dem Luftgewehrbereich, eingrahmt von Harald Popp und Gerhard Köhler.





Und abschließend ein Blick auf die drei Luftpistolen Siegerinnen mit dem Bezirksdamenleiter und dem Damen-Verantwortlichen.

Auf ein Wiedersehen in 2024!

Sabine Rottmann
MSB Pressereferentin